

Apropos Macht's Partnerschaft gemeinsam!



Kommunikationsoffensive für mehr Partnerschaftlichkeit in Betrieben und Familien unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

EINLADUNG

Ausstellungseröffnung „Swedish Dads“

Samstag, 11. Mai 2019, 11 Uhr

im Mecklenburger Einkaufszentrum (MEZ) Gägelow, Center-Treff

Die meisten Paare wünschen sich eine Beziehung mit einer gleichberechtigten Aufgabenverteilung in der Erwerbs- und Familienarbeit. Und wie machen es junge Eltern bei der Betreuung des Familiennachwuchses? In M-V nahmen einer Studie von 2017 zufolge Frauen bisher vorwiegend 12 Monate Elternzeit, die Partner häufig zwei Monate.

Wie es aussehen kann, wenn Väter sich für die Betreuung des Familiennachwuchses eine längere berufliche Auszeit nehmen, zeigt das Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V (LZGV) mit der Ausstellung des schwedischen Fotografen Johan Bävman. „Swedish Dads“ porträtiert mit eindrucksvollen Bildern den Alltag von Männern, die sich für eine mindestens sechsmonatige Elternzeit und damit für die Aufgabe als „Vollzeit-Papa“ entschieden haben.



Quelle: Johan Bävman

Zur musikalisch umrahmten 45-minütigen Ausstellungseröffnung am 11. Mai 2019 um 11 Uhr im MEZ Gägelow laden wir Sie herzlich ein.

Es spielen Vater und Sohn: Ilya Pril (E-Piano) und Emil Pril (Saxophon).

Die Ausstellung „Swedish Dads“ wird vom 11. bis 28. Mai 2019 zweigeteilt - im MEZ Gägelow (30 Bilder) sowie im Rathaus in Grevesmühlen (15 Bilder) - zu sehen sein.

Ansprechpartnerin Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V

Karola Frömel, Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock, Tel: 0381 375 7700 Email: froemel@landesfrauenrat-mv.de

AUSSTELLUNGSTOURNEE

Swedish Dads

VON JOHAN BÄVMAN

Hintergrundinformationen zur Ausstellung

Swedish Dads ist eine Fotoausstellung mit Porträts von Vätern, die sich entschieden haben, mindestens sechs Monate mit ihren Babys zu Hause zu bleiben. Der Fotograf Johan Bävman untersucht, warum diese Väter sich dafür entschieden haben, was diese Erfahrung ihnen gebracht hat und wie sich ihre Beziehung zu ihren Partnerinnen und ihren Kindern dadurch verändert hat. Die Auswirkungen einer geschlechtergerecht verteilten Erziehungsverantwortung aufzuzeigen, sowohl auf einzelne Menschen als auch auf die Gesellschaft, ist Ziel der Ausstellung.

Johan Bävman über seine Ausstellung: „Ich benutze Porträts von Vätern mit ihren Kindern in Alltagssituationen und Interviews mit Vätern, um diejenigen hervorzuheben, für die die Beziehung zu ihren Kindern und zu ihrer Familie eine größere Bedeutung hat, als ihr Beruf und ihre Karriere. Der Fokus liegt aber auch auf grundlegenden und emotionalen Aspekten des Elternseins unabhängig davon, ob man Mutter oder Vater ist. (...) Während meiner Elternzeit hatte ich Schwierigkeiten, Informationen über das Elternsein aus Väterperspektive zu finden. Vielleicht beginnen mehr Männer über ihre Rolle als Vater und Partner nachzudenken, wenn sie die Bilder der Ausstellung sehen und die Gedanken dieser Väter lesen. Ich denke, das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gerechteren Gesellschaft.“

Schwedische Väter 1974 war Schweden weltweit das erste Land, das Mutterschaftsurlaub durch Elternzeit ersetzte. Das Land hat eine der großzügigsten Elterngeldregelungen weltweit. Aktuell erhalten Eltern, die mit ihrem Kind zu Hause bleiben, für insgesamt 480 Tage finanzielle Unterstützung des Staates. Trotz dieser staatlichen Leistungen nutzt nur ein Teil der schwedischen Väter die gesamte, ihnen zustehende Elternzeit. Mehr als 40 Jahre nach der Einführung nehmen Väter rund 25 % der Gesamtelternzeit, die einem Paar zusteht.

Der Künstler Johan Bävman, geboren 1982, ist freischaffender Fotograf in Malmö, Schweden. Das Fotoprojekt Swedish Dads erzielte eine große Wirkung. Es war bereits weltweit zu sehen und wurde in Buchform auf Englisch veröffentlicht. Johan Bävman hat zahlreiche Auszeichnungen für seine Bilder erhalten, darunter World Press Photo, POY, den Sony Award, NPPA, den UNICEF Photography Award, den Hauptpreis der schwedischen Nachrichtenagentur TT und das Bild des Jahres in Schweden.

Quelle: Johan Bävman